

## Newsletter der Schutzgebietskommission SchuKo Nr. 3/2021

### Aktuelles aus der Geschäftsstelle

#### **Christian Meienberger tritt in den wohlverdienten Ruhestand:**

Ende August 2021 hat mit Christian Meienberger, unser langjähriger Geschäftsführer, die Geschäftsstelle aufgrund frühzeitiger Pensionierung verlassen. Wir bedanken uns herzlich bei Christian für sein unermüdliches Engagement und die warmherzige Zusammenarbeit. Wir wünschen Christian das Beste für die kommende Zeit.

#### **Treffen der Schutzgebietskommission am 12. November 2021:**

Am 12. November 2021 findet das nächste Treffen der Mitglieder der Schutzgebietskommission statt. Dazu sind alle Betreuerinnen und Betreuer unserer Schutzgebiete herzlich eingeladen. Das Treffen findet um 18.30 Uhr in St. Gallen statt. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben. Der Anlass dient einerseits der Information, andererseits sollen aber auch Fragen und Anregungen von eurer Seite besprochen werden können. Anschliessend gibt es Zeit für gegenseitiges Kennenlernen und Austausch. Bitte meldet uns Themen, die aus eurer Sicht an diesem Treffen behandelt werden sollten.

#### **Neuer Zugriff auf die Schutzgebietsdokumentation von Pro Natura St.Gallen-Appenzell**

Bisher konntet ihr über einen internen Server auf alle Dokumente der Schutzgebiete (Schutzgebietsdokumentation) zugreifen. Wir haben nun per Anfang 2021 auf eine Cloud-basierte Dokumentablage umgestellt. Neu sind alle Daten in einer Dropbox-Cloud abgelegt, so auch die Daten der Schutzgebiete. Neu dient die Dropbox auch dem Austausch von Daten zu den einzelnen Schutzgebieten.

#### *Einbindung via Dropbox:*

Die elektronische Ablage der Schutzgebiets-Dokumentation (Ordner „NG-DOKU“) ist via die Mailadresse [schuko-sga@pronatura.ch](mailto:schuko-sga@pronatura.ch) für die Nutzung in Dropbox freigegeben.

Die Schutzgebietsbeauftragten können sich mit dieser Mailadresse unter <http://www.dropbox.com/login> einloggen. Das Passwort für den Zugriff kann bei Samuel Häne ([samuel.haene@pronatura.ch](mailto:samuel.haene@pronatura.ch)) angefordert werden. Die Daten im Ordner „NG-DOKU“ können betrachtet, jedoch nicht bearbeitet werden (Ausnahme: Ordner „2-Daten-Transfer“).

#### *Aufbau der Schutzgebiets-Dokumentation:*

Der Ordner „NG-DOKU“ bezeichnet die Schutzgebiets-Dokumentation und enthält neben den einzelnen, nach Schutzgebiets-Nummer geordneten Schutzgebieten zuoberst einen Ordner „00000-Allgemeines“. In diesem Ordner sind die folgenden Unterordner enthalten:

- 0-Handbuch des ZV  
(Handbuch Schutzgebiete des Pro Natura Zentralsekretariats)
- 1-Organisation SchuKo  
(Dokumente, welche der Organisation der Schutzgebietskommission dienen; Regelung der Organisation und Pflichten, Kontaktangaben der SchuKo-Mitglieder, Liste der Schutzgebiete und deren Beauftragten, Anleitungen)
- 2-Daten-Transfer  
(Übermittlung von Daten der Schutzgebietsbeauftragten zur Ablage an die Geschäftsstelle)

#### *Daten-Transfer:*

Der Ordner „2-Daten-Transfer“ dient primär der Übermittlung von Daten der Schutzgebietsbeauftragten zur Ablage an die Geschäftsstelle. Dies können beispielsweise Kontrollberichte oder Fotos sein.

**Wichtig:** Bitte unbedingt alle Dateien mindestens mit der entsprechenden Schutzgebiets-Nummer beschriften (z.B. 25046-...). Alternativ könnt ihr auch einen Ordner mit der Nummer des jeweiligen Schutzgebiets erstellen und alle Daten dieses Schutzgebiets da hineinkopieren. Dies ermöglicht uns die Zuordnung der eintreffenden Daten zum betreffenden Schutzgebiet.

Wir überprüfen regelmässig den Ordner auf neu eingetroffene Daten und legen diese in der Schutzgebiets-Dokumentation im Ordner des entsprechenden Schutzgebiets ab.

## Aktuelles aus den Schutzgebieten

### Aufruf zum Arbeitseinsatz im Pro Natura Schutzgebiet «Auen an der Glatt, Oberbüren SG»:

Zwischen 1979 und 2011 konnte Pro Natura an der Glatt fünf Parzellen erwerben. Diese sind Teil der national bedeutenden Aue Nr. 14 Glatt nordwestlich von Flawil. Da sich die Glatt wegen Geschiebemangel (u.a. verursacht durch die Staumauer Buchholz) eingetieft hat, ist die Gewässerdynamik eingeschränkt. Die meist hoch liegenden Auen werden nur noch bei sehr starken Hochwassern überflutet. Um die Auendynamik zu fördern, wurden an drei Standorten Flutrinnen ausgebagert. Diese wurden stellenweise abgetieft und zu Stillgewässern erweitert. Mit diesen Massnahmen konnte zum Beispiel die Geburtshelferkröte gefördert werden. Im Rahmen dieser Flussbauprojekte wurden auch die Auenwälder durchforstet und die einstmals gepflanzten, standortfremden Fichten zu einem grossen Teil entfernt. Für zwei Waldbereiche konnten mit dem Kantonsforstamt langfristige Verträge für Altholzinseln mit Nutzungsverzicht abgeschlossen werden. Am **20. November 2021** (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: 27. November) zwischen 9.00 und 12.00 Uhr plant unser Schutzgebietsbetreuer, Christian König, einen **Arbeitseinsatz im Schutzgebiet**. Dabei sollen verlandete Kleingewässer gepflegt und deren Umgebung ausgelichtet werden. Für diesen Arbeitseinsatz sind wir auf der Suche nach freiwilligen Helfern, welche Christian König bei diesen Arbeiten unterstützen. Es können auch gerne Freunde und Bekannte Helferinnen und Helfer mobilisiert werden – jede Unterstützung ist willkommen. Interessierte Personen melden sich bitte direkt beim **Schutzgebietsbetreuer, Christian König: 079 650 14 36**

### Schwerpunkte bei Kontrollgängen und der praktischen Arbeit in Schutzgebieten:

Der Sommer, welcher in diesem Jahr eher bedürftig ausgefallen ist, scheint bereits durch den Herbst abgelöst worden zu sein. So freuen wir uns auf weitere schöne und wärmende Herbsttage. Seit dem 1. September können die ersten Riedflächen gemäht werden. Etliche Flächen mit spätblühenden Pflanzenarten haben jedoch einen späteren Schnittzeitpunkt als der 1. September. Bitte achtet also bei Kontrollgängen im Herbst auf die **Einhaltung der Schnittzeitpunkte** und das **Stehenlassen der vorgeschriebenen Bracheflächen**.

Das Winterhalbjahr ist die Zeit der **Hecken- und Gehölzpflege**. So muss beispielsweise die Ausbreitung von Gehölzen in ökologisch wertvollen Lebensräumen wie Ried- und Magerwiesen verhindert werden. Bitte meldet uns diesbezüglich allfällige Flächen. Gerne könnt ihr aber auch gleich selbst Hand anlegen. Bitte meldet uns in diesem Fall die Einsätze mit den erledigten Arbeiten. Bei der Gehölz- und Heckenpflege anfallendes Schnittgut kann möglicherweise vor Ort für die Erstellung von Asthaufen verwendet werden. Solche Kleinstrukturen müssen an einem gut besonnten Standort, jedoch wenn möglich immer im Gehölz selbst angelegt werden (keine Asthaufen auf wertvollen Flächen anlegen). Beim Bau von Asthaufen soll auf eine kompakte Bauweise geachtet werden. Zudem sollen die Asthaufen mit einer für Kleinsäuger (z.B. Hermelin) nutzbaren Aufzuchtsskammer für Jungtiere erstellt werden. Inputs dazu können bei Bedarf gerne von Seiten der Geschäftsstelle oder durch unseren Reservatspfleger gegeben werden.

Im Winterhalbjahr sind zudem Bestände der **Armenischen Brombeere**, ein immergrüner und invasiver Neophyt, gut zu sehen und somit auch besser zu bekämpfen.

Auch **Kleingewässer** müssen im Winter gepflegt werden, damit diese längerfristig für die betreffenden Amphibienarten nutzbar bleiben. Dabei werden je nach Bedarf Ufer und Wasserzonen ausgemäht und/oder Verlandungspflanzen ausgerissen. Die Geschäftsstelle hilft dabei gerne bei der Bestimmung der angepassten Pflege.

**Lochmühle (Untereggen, SG):** Pro Natura St. Gallen-Appenzell setzte sich ab dem Jahr 2000 engagiert für das Goldachtobel ein und leistet damit einen grossen Beitrag, dass dieses wunderschöne und naturschützerisch wertvolle Wildnisgebiet als Aue von nationaler Bedeutung unter Schutz gestellt wurde.



Im Zentrum des Gebietes zwischen Mörschwil und Untereggen wurde früher mit der Wasserkraft der Goldach eine Mühle betrieben. Eines der Gebäude blieb bis 2002 erhalten und wurde als kleines Restaurant mit angegliederter Fischzucht betrieben. Ein Extremhochwasser zerstörte damals die Liegenschaft, die aus planungsrechtlichen Gründen nicht wieder aufgebaut werden konnte. Pro Natura St. Gallen-Appenzell erwarb 2013 die verfallene Anlage, um Kleingewässer für verschiedene Amphibienarten zu schaffen. Das Renaturierungsprojekt wurde 2016 umgesetzt.

Foto: Mehrere Amphibienlaichgewässer im Schutzgebiet Lochmühle

Die Umgebung der Amphibienlaichgewässer muss einmal jährlich gemäht werden. Diese Arbeiten werden durch unseren Reservatspfleger, Kurt Walser, in Zusammenarbeit mit Freiwilligen ausgeführt. Weiter muss die Ausbreitung von invasiven Neophyten im Perimeter des Schutzgebiets verhindert werden. Dazu hat eine Gruppe von Freiwilligen unter der Leitung der Schutzgebietsbetreuerin, Nina Schmitz, am 22. Mai 2021 einen Bekämpfungseinsatz organisiert. Herzlichen Dank für die tolle Arbeit!



Foto: Bekämpfung invasiver Neophyten im Schutzgebiet Lochmühle / © Marco Käser



**Ehemalige Kiesgrube Feerbach (Vilters-Wangs, SG):**

Im vergangenen Winter haben wir im Schutzgebiet Feerbach drei bestehende Amphibienlaichgewässer saniert. Diesjährige Kontrollgänge haben ergeben, dass noch weitere Weiher saniert werden müssen, damit der Wasserhaushalt dieser Gewässer den Ansprüchen der vorkommenden Amphibien wieder genügt. Diese Massnahmen werden aktuell erarbeitet. Die Amphibiengewässer sollen im Winter 2021/22 saniert werden.

Foto: Verlandeter Weiher im Schutzgebiet Feerbach

**Ehemalige Kiesgrube Espel (Gossau, SG):** Im Frühjahr 2021 konnten wir das grosse Aufwertungsprojekt im Espel abschliessen. Die Natur hat inzwischen die aufgewerteten Flächen zurückerobert und wird diesen Prozess auch im nächsten Jahr fleissig fortsetzen. Kürzlich wurde für die sachgerechte Pflege ein Konzept inkl. Pflegeplan erarbeitet. Die Flächen im Espel werden von Freiwilligen unter der Leitung unseres Schutzgebietbetreuers Hans Häfliger und durch einen Landwirt gepflegt.



Fotos: Fuchs' Gefleckte Fingerwurz (links) und Sibirische Schwertlilie (rechts) / © Christian König



Schon seit längerer Zeit wird das Schutzgebiet Espel regelmässig durch Biber aus dem Raum Glatt besucht. Mit grosser Freude konnte Christian König, Schutzgebietsbetreuer von Pro Natura St. Gallen-Appenzell, im Juli dieses Jahres nun auch Biber mit Nachwuchs im Gebiet beobachten.



Foto: Biber mit Nachwuchs am 11. Juli 2021 im Schutzgebiet Espel in Gossau SG / © Christian König



Am Sonntag, 15. August um 10 Uhr waren 26 Personen im Schutzgebiet Espel unterwegs. 3- bis 64-jährige naturbegeisterte Teilnehmer\*innen bauten gemeinsam eine Eidechsenburg. Die vorhandene und zu fördernde Zauneidechsen-Population im Gebiet war der Grund für den Bau dieses Winterquartiers. Ganze viereinhalb Tonnen Bruchsandstein wurden bewegt! Unter blauem Himmel und bei hohen Temperaturen eine grossartige Leistung und eine ebenso gute Erfahrung. Dieser Einsatz wurde zusammen mit dem WWF St. Gallen durchgeführt.

Foto: Bau der Eidechsenburg durch Teilnehmende eines WWF-Kurses am 15. August 2021 / © Nicole Böhi



Interessante Beobachtung? Spannendes Erlebnis? Erfolgreicher Arbeitseinsatz? Teilt uns doch bitte für den nächsten Newsletter eure Erfahrungen mit. Vielen Dank!

## Anstehende Arbeitseinsätze bis Ende 2021

*Achtung: Bitte konsultiert vorgängig unsere Webseite ([www.pronatura-sg.ch/de/veranstaltungen](http://www.pronatura-sg.ch/de/veranstaltungen)) um sicherzustellen, dass die Arbeitseinsätze stattfinden. Dort sind auch weitere Infos zu den einzelnen Arbeitseinsätzen ersichtlich.*

18. September 2021

### 2. Pflegeeinsatz Weiher Habset-Zweibrücken

Veranstalter: Lokalgruppe rechtobler natur

Ort: Rehetobel AR

Anmeldung: [christian.weisser@bluewin.ch](mailto:christian.weisser@bluewin.ch)

23. Oktober 2021

### Natureinsatz im Espel, Gossau SG

Veranstalter: WWF / Hans Häfliger

Ort: Pro Natura Schutzgebiet «Espel»

Anmeldung: [hansh@bluewin.ch](mailto:hansh@bluewin.ch)

9. Oktober 2021

### Natureinsatz im Espel, Gossau SG

Veranstalter: WWF / Hans Häfliger

Ort: Pro Natura Schutzgebiet «Espel»

Anmeldung: [hansh@bluewin.ch](mailto:hansh@bluewin.ch)

20. November 2021

### Arbeitseinsatz Auen an der Glatt

Veranstalter: Pro Natura SGA / Christian König

Ort: Pro Natura Schutzgebiet «Auen an der Glatt»

Anmeldung: [christian.koenig@swissonline.ch](mailto:christian.koenig@swissonline.ch)

## Kommende Anlässe bis Ende 2021

*Achtung: Bitte konsultiert vorgängig unsere Webseite ([www.pronatura-sg.ch/de/veranstaltungen](http://www.pronatura-sg.ch/de/veranstaltungen)) um sicherzustellen, dass die Anlässe stattfinden. Dort sind auch weitere Infos zu den einzelnen Anlässen ersichtlich.*

25. Oktober 2021

### Treffen der Lokalgruppe Rechtobler Natur

Veranstalter: Lokalgruppe Rechtobler Natur

Ort: nach Absprache

16. November 2021

### Treffen der Kantonalgruppe AR

Veranstalter: Kantonalgruppe AR

Ort: Gais AR

12. November 2021

### Treffen der Schutzgebietskommission

Veranstalter: Pro Natura SGA

Ort: St. Gallen; genauer Ort wird noch bekannt gegeben

3. Dezember 2021

### Klausabend der Kantonalgruppe AI

Veranstalter: Kantonalgruppe AI

Ort: Gais AR

## Weiterbildungsangebote

Auf den folgenden Webseiten sind viele spannende Weiterbildungsangebote zu finden:

Pro Natura Schweiz: <https://www.pronatura.ch/de/kalender>

WWF Ostschweiz: <https://www.wwfost.ch/das-koennen-sie-tun/wwf-events-naturlive>

Bot. Garten: <https://www.stadt.sg.ch/home/freizeit-tourismus/gaerten-parks/botanischer-garten/veranstaltungen-fuehrungen.html>

BirdLife St. Gallen: <https://birdlife-sg.ch/category/weiterbildung/>

BirdLife Zürich: <https://www.birdlife-zuerich.ch/kurse-veranstaltungen/uebersicht>

Botanik Exkursionen: <https://www.botanikexkursionen.ch/>

Info Species: <https://www.infospecies.ch/de/bildung/kurse-suchen.html>

## Nächster Newsletter

**Nr. 1/2022: Februar 2022**

**Redaktion:** Geschäftsstelle Pro Natura St. Gallen-Appenzell, Schutzgebietskommission (SchuKo)

**Inputs:** [samuel.haene@pronatura.ch](mailto:samuel.haene@pronatura.ch) oder [schuko-sga@pronatura.ch](mailto:schuko-sga@pronatura.ch) (Marco Käser)

**Redaktionsschluss:** 31. Januar 2022